

Name des Projektes:

Mehrgeneratives Quartiersmanagement Osterburg

Ziele/Umsetzung/Meilensteine des Projektes (in Stichworten) gern mit Fotos/Grafiken:

Im Sommer 2019 führten die Pfeifferschen Stiftungen in Kooperation mit der Einheitsgemeinde Osterburg eine Sozialraumanalyse durch, um die Bedarfe von Bürgerinnen und Bürgern im Raum Osterburg festzustellen. Die Ergebnisse zeigten, dass es vor allem im Alt-Neubaugebiet Osterburg und den Ortschaften Erleben, Flessau und Ballerstedt besondere Bedarfe gibt. Vor allem zwei Wünsche stehen im Blickpunkt: den Wegzug und die Abwanderung junger Menschen zu verhindern sowie ein selbstbestimmtes Altern in den eigenen vier Wänden zu verbessern. Um diese Ziele zu erreichen, sollen im Umkreis der untersuchten Ortschaften Begegnungsstätten geschaffen werden. Versorgungs- und Angebotsstrukturen sollen entstehen, um das Leben auf dem Land für jedermann noch attraktiver zu gestalten.

Seit September 2020 befindet sich das QMA nun im Aufbau und ist auf der Suche nach ehrenamtlichen Alltagshelden, es werden erste Angebote der Begegnungen geplant und sich für erste gemeinsame Projekte in Hinblick des mehrgenerativen Ansatzes vernetzt und ausgetauscht.

Beteiligte Partner:

Wohnungsgenossenschaft Osterburg, DAA - Deutsche Angestellten-Akademie, Wohnungsgesellschaft Osterburg, Paritätische Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Ortsbürgermeister von Osterburg, Flessau, Erleben und Ballerstedt, Einheitsgemeinde Bürgermeister Nico Schulz, Sekundarschule „Karl Marx“ Osterburg, Kita „Lindnbaum“ der Borghardt-Stiftung Osterburg, lokale Akteure uvm.

Nutzen/Perspektiven/Barrieren bzw. Schwierigkeiten:

Durch dieses Projekt der Pfeifferschen Stiftungen soll das nachbarschaftliche Miteinander, insbesondere durch Aufbau und Stärkung ehrenamtlicher Strukturen, wachsen und am Ende auch das selbstbestimmte Altern im gewohnten Umfeld gewährleistet werden. Das Angebot soll ein Zugewinn für alle Generationen sein, denn auch der Abwanderung junger Menschen und Abschwächung sozialer und versorgender Strukturen soll damit entgegengewirkt werden. Ein lebendiges Gemeinwesen soll geschaffen und bestehende Ressourcen belebt werden. Menschen vor Ort zu aktivieren, selbst Akteure zu sein.

Schwierigkeiten:

Die Folgefinanzierung des QMA nach der 1. Förderungsperiode.
Die Hemmschwelle der BürgerInnen abbauen.

Gefördertes Projekt:

ja (x) nein ()

Förderzeitraum:

01.09.2020 - 31.08.2023

Projektzeitraum:

01.09.2020 – 31.08.2023

Fördermittelgeber:

Deutsche Fernsehlotterie und
Ministerium für
Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt

Fördersumme/Kosten (freiwillig): 146.416€ von Deutscher
Fernsehlotterie
ca. 95.000€ vom Land
Sachsen-Anhalt

Ansprechpartner:

Bereichsleitung Ambulant im Quartier

Steffi Ginap

0152/ 21534547

steffi.ginap@pfeiffersche-stiftungen.org

Quartiersmanagement

Aileen Hilbring

0160/ 96975656

aileen.hilbring@pfeiffersche-stiftungen.org